

WORKSHOP

Pharmazeutische Betreuung

Samstag, 18. November 2017

**9.30–18.00 Uhr im Mercure Hotel Eschborn Ost,
Helfmann-Park 6, 65760 Eschborn**

Seminarthemen (jeweils 2 Stunden):

Medikationsmanagement bei Diabetes-Patienten

Referentin: Apothekerin Dr. Kirsten Menke, Dreieich

Medikationsmanagement bei chronischen Erkrankungen in der Schwangerschaft

Referentin: Apothekerin Dr. Katja Renner, Wassenberg

Cannabis in der Apotheke

Referenten: Apotheker Dr. Christian Ude, Darmstadt und
Apotheker Dr. Mario Wurglics, Institut für Pharmazeutische Chemie,
Goethe-Universität, Frankfurt am Main

8
Fortbildungs-
punkte

Beginn der Seminare: 10.00 Uhr

Teilnehmergebühr: 140 Euro (inkl. Mittagsimbiss, Buchung einzelner
Seminare ist nicht möglich)

Zielgruppe: Apotheker(innen), Pharmazeut(inn)en im Praktikum

Nähere Informationen und Anmeldung: www.apothekerkammer.de →
Rubrik „Pharmazie“ → „Seminare und Veranstaltungen“ oder Anmeldung
per Fax an 069 979509-22.

Anmeldung bis spätestens
15. Oktober 2017

Name, Vorname

PLZ, Ort

Beruf, Kammerbereich

Telefon

Straße, Hausnr.

E-Mail

Abstracts zu den Seminaren

Medikationsmanagement bei Diabetespatienten

Referentin: Apothekerin Dr. Kirsten Menke

Warum gerade Diabetiker von einem Medikationsmanagement profitieren, lässt sich nicht allein auf die Grunderkrankung zurückführen.

Der Diabetiker ist typischerweise mit einem breiten Spektrum an gefürchteten Folgeschäden konfrontiert, und unterschiedliche Begleiterkrankungen gehen oft Hand in Hand mit seiner Grunderkrankung. Diabetes mellitus inklusive der Spätschäden und Komorbiditäten jeweils Leitlinien-konform zu behandeln, führt zwangsläufig zu einem wahren Cock-

tail an unterschiedlichen Medikamenten. Das Risiko, in dieser Polymedikation den Überblick zu verlieren, ist erheblich und die Anforderungen der antidiabetischen Therapie für den Patienten oft eine Herausforderung.

Ziel des Workshops ist es, anhand eines Fallbeispiels aus der Praxis die Ansätze für ein Medikationsmanagement aufzuzeigen und die Teilnehmer ganz praktisch für die pharmazeutische Betreuung ihrer Diabetiker in der Apotheke fit zu machen.

Medikationsmanagement bei chronischen Erkrankungen in der Schwangerschaft

Referent: Apothekerin Dr. Katja Renner

Arzneimittelanwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit ist ein Thema, das bei Patientinnen und Heilberuflern mit viel Unsicherheit behaftet ist.

In der Apotheke sind PTA und Apotheker als kompetente Ansprechpartner gefragt, die nicht nur im Rahmen der Selbstmedikation sichere Empfehlungen geben und, wenn nötig, den Arztbesuch anraten. Ein Teil der Schwangeren hat chronische Vorerkrankungen und erhält Medikamente in der Dauerverordnung. Oft stellen sich die Frauen die Frage: weiternehmen oder absetzen? Für manche Arzneimittel, zum Beispiel ACE-Hemmer sind die Risiken bei der Anwen-

dung in der Schwangerschaft bekannt, bei anderen werden in Fachinformation und Beipackzettel Einschränkungen genannt aufgrund eines geringen Erfahrungsumfangs. Wie erfolgt die Zusammenarbeit von Gynäkologe, Facharzt und Apotheke, um die Frauen bestmöglich zu betreuen?

Der Workshop soll einen Überblick über die Therapieempfehlungen bei Diabetes, Hypertonie, Epilepsie und Asthma im Rahmen einer Schwangerschaft geben. Anhand von Fallbeispielen sollen die Empfehlungen von Embryotox und den aktuellen therapeutischen Leitlinien herausgearbeitet werden.

Cannabis in der Apotheke

Referenten: Apotheker Dr. Christian Ude und Apotheker Dr. Mario Wurglics

Aktuelle Neuerungen aufgearbeitet für Rezeptur, Handhabung und Beratung

Ein hochspannender Wandel: Cannabis, bisher nur in einer missbräuchlichen Verwendung in Deutschland bekannt, steht im Rahmen einer legalen Abgabe, in gleichbleibender Qualität und für verschiedene Indikationen in öffentlichen Apotheken nach ärztlicher Verordnung für schwer kranke Patienten zur Verfügung. Aus einem illegalen Rauschmittel ist ein legales Arzneimittel geworden!

Cannabis kann in zahlreichen unterschiedlichen Formen eingesetzt und konsumiert werden: inhalativ oder als Tee, in Form von Fertigarzneimitteln (u. a. Extrakten) oder auch rein in Form der isolierten wirksamkeitsbestimmenden Inhaltsstoffe. Wird Cannabis als Droge (Blüten) in der Apotheke gehandhabt, sind natürlich alle Aspekte eines rezepturmäßigen Umgangs zu bedenken und Vorschriften zu erfül-

len. Die Apotheke steht in der Praxis vor neuen Herausforderungen. Das Seminar fasst zunächst die Datenlage rund um die Wirkmechanismen und die wirksamkeitsbestimmenden Inhaltsstoffe zusammen, wobei auch die Evidenzlage der vorhandenen Applikationsformen beschrieben wird. Wesentlicher Fokus ist aber die Handhabung von Cannabis in der Apotheke. Dabei sind natürlich betäubungsmittelrechtliche Aspekte genauso von grundlegender Bedeutung wie auch jegliche Besonderheiten in der Rezeptur und vor allem bei der Handhabung und Abgabe inklusive des Beratungsgesprächs. Ziel ist es, den Teilnehmern alle Fakten zum Thema in Form von Handlungsempfehlungen für die Offizin vorzustellen und zusammen mit dem dargestellten Hintergrundwissen eine fundierte Grundlage für den Umgang in der Praxis zu geben.